

Für das produktive und schöne Dorf wirken alle Kräfte in der Kooperation zusammen

(NW) Das Dorf immer mehr zu einem Zentrum landwirtschaftlicher Produktion und des bäuerlichen Lebens zu entwickeln ist wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik der SED. Auch für die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG und des VEG Pflanzen- und Tierproduktion der Kooperation Kritzkow, Kreis Güstrow, ist das sozialistische Dorf Heimstatt, Ort ihres Lebens, ihrer beruflichen Arbeit und ihrer geistig-kulturellen Tätigkeit.

Unter politischer Führung der Parteiorganisationen der LPG und des VEG ringen sie täglich darum, die Erträge auf den Feldern zu steigern, die Leistungen der Tiere zu erhöhen und die kooperative Arbeit weiter zu festigen. Mit hohen Zielen in der Produktion, auf die die Grundorganisationen in ihren Kampfprogrammen orientieren, erfüllen sie ihre Bündnispflicht, die Bevölkerung auf hohem Niveau mit Nahrungsmitteln und die Industrie mit landwirtschaftlichen Rohstoffen zu versorgen. Hier, so machen es die Kommunisten den Genossenschaftsbauern und Arbeitern bewußt, ist ihr entscheidender Beitrag zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei zu sehen.

Wie sich das Leistungsniveau durch die umfassende Intensivierung in der LPG (P) Kritzkow, der LPG (T) „Rotes Banner“ Sabel, der LPG (T) „Karl Marx“ Kuhs und dem VEG (T) Weitendorf erhöhen muß, die kooperative Arbeit der Partner zu festigen ist, wie sich das Antlitz der 4 Gemeinden und der 10 Dörfer wandeln soll und in ihnen das Arbeiten, Leben und Wohnen noch schöner wird, das alles ist in der Entwicklungskonzeption der Kooperation und den Ortsgestaltungskonzeptionen der Gemeinden für den Zeitraum 1986 bis 1990 festgelegt.

Aufgaben und Ziele stimmen überein

Beide Dokumente stimmen, so wie es Genosse Erich Honecker auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen gefordert hat, in ihren Maßnahmen, Aufgaben und Zielen überein. Diese Übereinstimmung in den politischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Vorhaben wurde durch das enge politische Zusammenwirken aller Parteiorganisationen im Territorium mit dem Kooperationsrat, den Massenorganisationen und den Volksvertretungen in den Gemeinden erreicht.

In Abstimmung mit der Ortsleitung der SED über den Rat der Parteisekretäre der Kooperation, die Grundorganisationen der LPG und des VEG, der polytechnischen Oberschule und die Parteigruppen

der Volksvertretungen ihren politischen Einfluß aus, daß die Aufgaben aus den Konzeptionen in die volkswirtschaftlichen Jahrespläne der Betriebe einfließen und über deren Erfüllung und Überbietung die Parteikontrolle ausgeübt wird.

Für die Grundorganisationen der LPG und des VEG ist es ein festes Prinzip, daß sich Schwerpunktaufgaben aus der Entwicklungskonzeption und aus den Ortsgestaltungskonzeptionen ihrer Gemeinden in den Kampfprogrammen widerspiegeln. Regelmäßig wird auf Parteiaktivtagungen in der Kooperation von den Genossen gewertet, mit welchen Ergebnissen die Entwicklungskonzeption realisiert und Vorhaben aus den Ortsgestaltungskonzeptionen verwirklicht werden. Diese Beratungen der Parteiaktivisten sind zugleich eine Tribüne des Erfahrungsaustausches. Sie vermitteln gute Methoden zur politischen Führung des Wettbewerbs, zur politisch-ideologischen Arbeit und zur bürgernahen Kommunalpolitik in den Gemeinden und Dörfern.

Was steht nach fast zwei Jahren gemeinsamer Arbeit zur Umsetzung der Entwicklungskonzeption und der Ortsgestaltungskonzeptionen auf der Haben-Seite der Kooperation Kritzkow, ihrer Gemeinden und Dörfer?

Das Leistungsniveau aller 4 landwirtschaftlichen Betriebe hat sich erhöht. Durch die politische Führung der ökonomischen Prozesse, die die Grundorganisationen immer besser beherrschen, und durch die enge kooperative Arbeit stiegen die Erträge auf dem Feld und die Leistungen im Stall. Die Pflanzenproduktion entwickelte sich vorrangig, und in der Tierproduktion stiegen die Leistungen je Tier. Davon zeugt nicht nur der Getreideertrag von 50,5 dt/ha aus dem vergangenen Jahr. Die LPG (P) Kritzkow hat auch in diesem Jahr gutes Korn eingefahren. Sie brachte ihre bisher beste Kartoffelernte ein. In der Produktion von Zuckerrüben wird sie eine Spitzenposition im Bezirk Schwerin einnehmen. Das alles sind gute Voraussetzungen, um die Ertragssteigerung fortzusetzen, mit dem Ziel, unter anderem die Getreideproduktion bis 1990 im Vergleich zu 1985 auf 140 Prozent zu erhöhen.

Die steigenden Erträge in der Pflanzenproduktion, die in der Entwicklungskonzeption der Kooperation und im Kampfprogramm der Grundorganisation der LPG (P) Kritzkow als die entscheidende Voraussetzung für höhere Leistungen in den Viehställen festgelegt sind, gewährleisten, daß zum Beispiel die durchschnittliche Milchleistung pro Kuh und Jahr in der Kooperation auf 4100 kg angestiegen ist. Dabei